

Christen funken weltweit

Drei Tage Deutschlandtreffen in Braunfels

Braunfels (lr). „CQ, FCF, CQ FCF“, so ruft Manfred Kusterer ins Mikrofon. Die Abkürzung bedeutet „Allgemeiner Anruf der Clubstation des Freundeskreises Christlicher Funkamateure (FCF)“.

Drei Tage lang haben die christlichen Funker ihre Anlagen in Braunfels aufgebaut. 40 Mitglieder aus ganz Deutschland und der Schweiz trafen sich zu ihrer Jahrestagung.

Auch aus dem heimischen Raum gehören Amateurfunkler zum FCF. Der Braunfelser Klaus-Peter Keller hatte sich für sie um das Beiprogramm mit Schlossbesichtigung gekümmert. Auch Karsten Weber, der viele Jahre in Niederbiel lebte, ist durch Keller zum Freundeskreis gestoßen. Seit einem Jahr ist er im Vorstand des 180 Mitglieder starken Vereins aktiv.

Im Gartensaal von Haus Höhenblick stand das Funkgerät, Clubstation genannt. Draußen hatten die Funker viele Meter Antennendraht an Haus und Bäumen befestigt, um den Empfang zu verbessern. Der Aufruf von Kusterer wurde schon wenig später beantwortet. Zwischen Rauschen und Knacken meldete sich ein Amateurfunkler aus Frankreich und bestätigte „guten Empfang“.

■ Austausch über Bibelzitate

Nach Angaben des FCF-Vorsitzenden Kusterer verständigen sich die Mitglieder des Vereins regelmäßig auf den Funkwellen - ohne sich zu sehen. Ein fester Treffpunkt ist die Evangeliumsrunde jeden Sonntagmorgen um 7.30 Uhr auf 3685 Megahertz. Dort tauschen

sich die Funker über einen Abschnitt aus der Bibel und ihre Erfahrungen mit dem Glauben aus. Auch Nichtmitglieder können sich einmischen.

Zudem unterstützt der Verein Missionare in Afrika, Asien und Südamerika und hilft beim Einrichten von Funkstationen. In vielen Regionen der Dritten Welt, so Kusterer, sei der drahtlose Funk oft noch die einzige Möglichkeit, sich über weitere Distanzen zu verständigen. Kusterer selbst war einige Jahre als Bordfunkler auf einem Missionsschiff unterwegs.

Die christlichen Funker aus Deutschland halten darüber hinaus Kontakt zum Weltverband christlicher Funkamateure (WACRAL) und zur katholischen Funkervereinigung Conventiat. Zum Programm der Jahrestagung in Braunfels gehörten auch Mitgliederversammlung und Gottesdienst.

Der Freundeskreis christlicher Funkamateure hatte eine Funkstation in Haus Höhenblick in Braunfels aufgebaut. Am Mikrofon Vorsitzender Manfred Kusterer. (Foto: Rühl)

